

Color in Use:

PSO-Zertifizierung für den Großformat-Digitaldruck



Projekt: Zertifizierung für den Prozess-Standard-Offset (PSO)

Unternehmen: Christinger + Partner AG

GMG Lösung: GMG ColorServer und GMG ColorProof



Lulzim Bytyqi und Oliver Schmitter an der HP Scitex FB 7600.
(Quelle: pack.consult)

Die Druckerei Christinger + Partner hat sich PSO-zertifizieren lassen. Eine wichtige Rolle spielte dabei GMG ColorServer. Die Farbmanagement-Lösung stellt sicher, dass die großformatigen Digital-Produktionen PSO-konform, farbgenau und in konstanter Qualität realisiert werden können.

Seit 1965 realisiert Christinger + Partner im schweizerischen Schlieren großformatige Außenwerbung, Fahrzeugbeschriftungen und POS-Displays. Markenerlebnisse auf Touch-Screens gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum der 50 Spezialisten im Unternehmensbereich Digital Services, seit 2017 Teil der Wipf-Gruppe.

Das in Zürich gegründete Unternehmen stieg nach seinen Anfängen im Siebdruck 1995 in den Digitaldruck ein und agierte als Beta-Tester für HP-Scitex-Digitalmaschinen. Heute sind davon fünf im Einsatz – mit Farbsystemen, ausgelegt auf Bedruckstoffe und Einsatzzwecke der Großbild-Kommunikation.

Die Herausforderung: PSO-Zertifizierung

Vor der geplanten PSO-Zertifizierung hatte Christinger + Partner mit Farbabweichungen bei Sprachvarianten zu kämpfen, die zum Teil auf einer HP-Maschine und zum Teil im Offset produziert wurden. Um an den PSO-Standard heranzukommen, bedurfte es somit einer Lösung, die

Farbkonsistenz sicherstellt: sowohl zwischen Digital- und Offset-Maschinen als auch zwischen den fünf Digitalsystemen selbst.

GMG und HP entwickelten eine Farbmanagement-Lösung, die unter anderem die im Offsetdruck spezifizierte Tonwertzunahme in den Digitaldruck umsetzen musste. Nach der Integration von GMG ColorServer in das bestehende Workflow-System wurde schließlich die UGRA-Zertifizierung bestanden.

„Wesentlicher Vorteil ist heute die Farbsicherheit im Workflow.“

Oliver Schmitter, Leiter Technische Projekte bei Christinger + Partner AG

Vielfalt an Bedruckstoffen

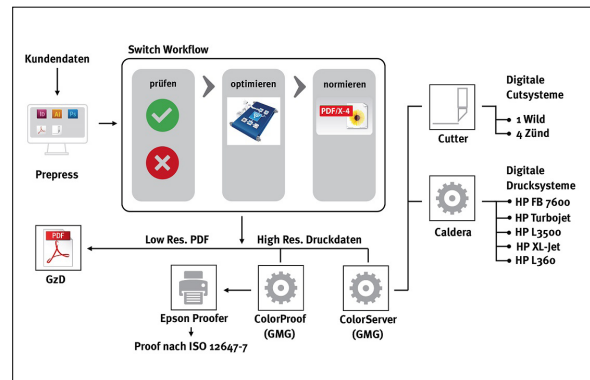
Christinger + Partner setzt zahlreiche Bedruckstoffe ein: Wellpappe, Dibond, diverse Hart-PVC-Oberflächen sowie transparente Folien und Gewebe für die Außenwerbung. Kein Wunder, dass über 130 Profile in GMG ColorServer nötig sind, um die Digitalmaschinen je nach Bedruckstoff zu steuern. Die Erstellung eines Profils bedeutet laut Oliver Schmitter, Leiter Technische Projekte, zwischen zwei und vier Stunden Arbeit.

„Die Zusammenarbeit mit GMG ist stets partnerschaftlich und pragmatisch.“

Martin Blättler, COO bei Christinger + Partner AG

GMG ColorServer und GMG ColorProof im Workflow

Die Quelldaten werden im Workflow von Christinger + Partner optimiert und nach PDF/X4 normiert. Danach wird von jedem Job ein Proof erstellt, wovon der Kunde ein Low-Resolution-PDF zur Druck-Freigabe erhält. GMG ColorProof und zwei Epson SC-P5000 STD kommen dabei zum Einsatz.



GMG ColorServer und GMG ColorProof im PDF-Workflow.
(Quelle: Christinger + Partner AG)

Im nächsten Schritt konvertiert GMG ColorServer die Daten in den Farbraum des jeweiligen Produktionssubstrats. Am Ende steht die RIP-Berechnung und die Ausgabe durch die Digitalmaschinen.

„In der Graubalance haben wir massive Vorteile durch GMG ColorServer.“

Oliver Schmitter, Leiter Technische Projekte bei Christinger + Partner AG

Weniger Aufwand, weniger Druckfarbe, höhere Qualität

Die Vorteile von GMG ColorServer und GMG ColorProof sind im Tagesgeschäft von Christinger + Partner heute nicht mehr wegzudenken. Wesentlicher Vorteil sei die Zeitersparnis durch den Wegfall der früher üblichen Maschinenabstimmungen und -korrekturen. Durch die Standardisierung und GMG ColorServer habe Christinger Farbreklamationen ausschalten können. Ein weiterer Aspekt sei die Einsparung von Druckfarbe durch die GMG Profile. Der Farbverbrauch der Drucker sei seit Einsatz der Profile deutlich zurückgegangen.